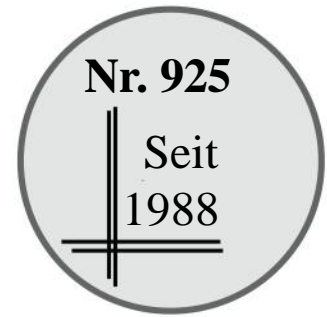




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Um das Eine Kostbare zu gewinnen

„Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet. Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, damit ich Christus gewinne und in ihm gefunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von Gott dem Glauben zugerechnet wird. Ihn möchte ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden und so seinem Tode gleich gestaltet werden, damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten.“

Philipper 3,7-11

Es lohnt sich, zu verstehen, was Paulus hier sagen will. Er beschreibt seinen Weg zum Erfolg und Paulus hatte einiges vorzuweisen. Er war ein gut ausgebildeter heißblütiger jüdischer Theologe, aus gutem Hause, römischer Bürger und gern gesehen in der jüdischen Oberschicht. Er hatte seinen Platz im Leben gefunden. Er war nicht nur ein Technokrat oder Mitläufer, nein er war zutiefst

von seinem Judentum überzeugt, und er wollte die Sache der Juden voran bringen. Dafür ging er über Leichen, ließ sich Vollmachten geben und sperrte ins Gefängnis, wer sich seinen Zielen in den Weg stellte. Er verfolgte die Christen seiner Zeit gnadenlos und voller Eifer, weil er sie für Gotteslästerer hielt. Er war, so würde man heute sagen: „Ein scharfer Hund“. Doch dann begegnete er Jesus Christus und sein Denken, sein Glauben, sein Handeln änderten sich völlig. Jetzt erkannte er - und das ist der eigentliche Kern dieses Bibeltextes - dass ihn all das bisher so Großartige und Erfolgreiche, seine Stärke, sein Geld und Eigentum, seine Privilegien, seine Ausbildung daran gehindert hat, worum es im Leben im Eigentlichen geht. Er kommt dem sehr nah, was Matthäus 16,26 gesagt ist: **„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?“**

Jesus Christus begegnet Paulus, wirft ihn vom Pferd, führt ihn zum eigentlichen Sinn des Lebens und Paulus erkennt, dass ihm alles Bisherige nur im Weg gestanden hat auf dem Weg zu dieser Erkenntnis, auf dem Weg zu seiner Rettung und zu

seinem Heil. Ja, Paulus muss erkennen, dass ihn all das Großartige geradewegs in die Hölle gebracht hätte im Vollrausch seiner Möglichkeiten, in dem er - wie es im Alten Testament steht, „seine Kraft zu seinem Gott gemacht hat.“ Doch jetzt kehrt er um. Jetzt weiß er, dass es zuerst und vor allem um Jesus Christus geht. Um sein Heil, um seinen Tod am Kreuz, der so nötig war, denn Paulus erkennt seine Schuld vor Gott, für die er Vergebung ersehnt. Jetzt spürt Paulus, dass es um die Auferstehung zum Ewigen Leben geht, dass das Leben danach so viel weiter, größer, herrlicher ist, dass Jesus ihm ein völlig neues Universum der Gnade und Güte, der Barmherzigkeit und Liebe, der nicht endenden ewigen Freundschaft und Gemeinschaft mit Gott eröffnet. Und darum formuliert Paulus: „Alles bisherige war nur Dreck, war Ballast und unnütz angesichts dieser großartigen herrlichen Kostbarkeit in Christus.“ Jetzt will er sich durch nichts mehr behindern lassen. Nicht dass Paulus nun alles auf die Müllkippe fährt, nein, er setzt es ein für das Reich Gottes, für Jesus, aber die Rangordnung ist eine völlig andere. Salopp gesagt ist für Paulus jetzt klar: Jesus immer zuerst und nur Jesus und nur für Jesus! Von jetzt an lebt Paulus ganz für Jesus Christus!



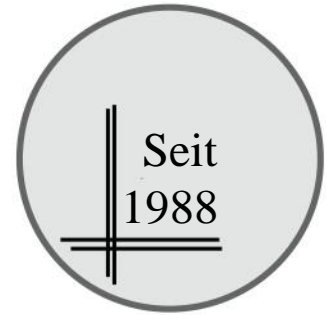
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

